

Schlechtes Wetter, aber guter Wasserstand

Zufriedene Kajakfahrer auf den Öslinger Gewässern



Zum Abschluss der Osterkreuzfahrt fanden sich die Teilnehmer im Kulturzentrum ein, wo eine Reihe von Extrapreisen überreicht wurde.

(Fotos: Nicole Milbert)

Zeigte sich das Wetter am Osterwochenende von seiner miesen Seite, so wurden die Kajakfahrer der „Grande croisière de Pâques 2006“ mit einem hervorragenden Wasserstand auf den Öslinger Gewässern belohnt. Rund 130 Kajakfahrer aus Belgien, den Niederlanden, Deutschland und Luxemburg frönten nach Herzenslust ihrem Hobby auf den wilden Öslinger Flüssen, der Wiltz, Clerve und Sauer.

An dieser vom hauptstädtischen Kajakverein „Canoë Kayak Luxembourg“ organisierten und von der Internationalen Kanu-Föderation anerkannten Wanderfahrt ohne Wettkampfscharakter können alle Mitglieder eines Kajakvereines teilnehmen.

Am Karfreitag begann die Kreuzfahrt in Heiderscheidgrund mit 60 Teilnehmern, und mit voller Kraft voraus ging es elf Kilometer die Sauer hinunter

bis nach Goebelsmühle. Am Karsamstag starteten 120 Kajakfahrer in Kautenbach, über die Wiltz und Sauer ging es bis nach Michelau (16 Kilometer) oder Erpeldingen (25 Kilometer). Am Ostersonntag paddelten 100 Kajakfahrer über die Clerve, mit Start in Clerf bis nach Kautenbach (22 Kilometer).

Wer bis dahin noch nicht genug vom Paddeln hatte, konnte am Ostermontag eine zusätzliche Fahrt über die Our ab Vian-

den bis Dillingen oder Bollandorf unternehmen.

Extrapreise überreicht

Am Ende der Rallye wurde am Ostersonntag ins Kulturzentrum nach Kautenbach eingeladen, wo Extrapreise überreicht wurden.

Die jüngsten Paddler Frédérique Van Gijn (15 Jahre) und Clint Antwerpen (zwölf Jahre) vom Verein „Peddelpraat“ aus den Niederlanden wurden mit einem Geschenk bedacht.

Dass der Paddelsport keine Altersgrenzen kennt, das bewiesen die 72-jährige Ingeborg Fischer von den „Faltbootwanderern“ aus Düsseldorf sowie Paul Balzer mit seinen 75 Lenzen des „KC Zugvogel Balu-Gold Köln“.

Die längste Anreise legten die Kajakfreaks des „PC Telgte“ mit 297 Kilometern zurück, auch sie erhielten einen Extrapreis.

Der Verein „KC Zugvogel Blau-Gold Köln“ konnte mit 22 Mitgliedern die größte Teilnehmerzahl aufweisen und 20 Paddler kamen aus dem „Hooïdonske Kano Club“ aus den Niederlanden.

Guy Willems dankte allen für ihre Teilnahme und ließ ihnen im Namen des „Canoë Kayak Luxembourg“ eine Urkunde zukommen. Er wünschte allen eine gute Heimreise und sprach die Hoffnung aus, erneut zahlreiche von ihnen auf der nächstjährigen Osterkreuzfahrt begrüßen zu können. (N.M.)



Auch wenn sich das Wetter nicht von seiner besten Seite zeigte, so konnte der ideale Wasserstand die Kayakfans begeistern.